Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 25.

(Nr. 5246.) Gesetz, die Feststellung der Wahlbezirke für das Haus der Abgeordneten betreffend. Vom 27. Juni 1860.

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent,

verordnen, gemäß Artikel 69. der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850., mit Zustimmung beider Häuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

§. 1.

Die Wahlbezirke, die Wahlorte und die Zahl der in jedem Bezirke zu wählenden Abgeordneten für das Haus der Abgeordneten werden nach Inhalt des anliegenden Verzeichnisses hierdurch festgestellt.

§. 2.

In denjenigen Wahlbezirken, bei welchen laut des anliegenden Verzeichnisses zwei Wahlorte benannt sind, findet die zunächst eintretende Wahl in dem zuerst genannten, die demnächst folgende Wahl in dem zweitgenannten Orte und so fortgesetzt in derselben Reihenfolge abwechselnd in dem einen und dem anderen Orte statt. In dem Wahlbezirke Schleusingen-Ziegenrück (Nr. 5. Regierungsbezirk Erfurt) wird jedoch zweimal hintereinander im Wahlorte Schleusingen und sodann erst zum dritten Male in Ranis gewählt.

§. 3.

Eine Abweichung von der laut §. 2. vorgeschriebenen Regel im Wechsel der

Ausgegeben zu Berlin den 28. Juli 1860.

der Wahlorte oder die Bestimmung eines anderen als des in dem anliegenden Verzeichnisse genannten Wahlortes steht dem Minister des Innern, jedoch stets nur für die einzelne, zunächst bevorstehende Wahlhandlung, auch nur in dem Falle zu, wenn die Abhaltung der Wahl an dem im Verzeichniß bestimmten Orte des betreffenden Wahlbezirkes durch ansteckende Krankheiten, Unterbrechung der Verbindung mit dem Wahlorte oder durch andere unabwendbare Zufälle unausführbar wird.

Der vom Minister des Innern zu bezeichnende andere Wahlort darf niemals außerhalb des Wahlbezirkes bestimmt werden.

§. 4.

Die §§. 2. und 3. der Wahlverordnung vom 30. Mai 1849. und die Vorschrift im §. 26. desselben Gesetzes wegen Bestimmung der Wahlorte, wie die Bestimmung unter Nr. 1. §. 2. des interimistischen Wahlgesetzes für die Wahlen zur zweiten Kammer in den Fürstenthümern Hohenzollern vom 30. April 1851. werden aufgehoben.

§. 5.

Das gegenwärtige Gesetz tritt bei der ersten nach dessen Verkündigung stattfindenden Neuwahl des Hauses der Abgeordneten in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Baden-Baden, den 27. Juni 1860.

(L. S.) Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent.

Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen. v. d. Heydt. Simons.
v. Schleinitz. Gr. v. Pückler. v. Bethmann-Hollweg.
Gr. v. Schwerin. v. Roon.

Ver-

Verzeichniß

der

Wahlbezirke, Wahlorte und der in den einzelnen Bezirken zu wählenden Anzahl von Abgeordneten.

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	I. Provinz Preußen.		
	Regierungsbezirk Königsberg.		
1.	Kreis Memel. = Heydekrug (Reg.=Bez. Gumbinnen).	Prökuls.	2
2.	Kreis Labiau. = Wehlau.	Tapiau.	2
3.	Stadt Königsberg. Kreis Königsberg. = Fischhausen.	Königsberg.	3
4.	Kreis Heiligenbeil. = Pr.=Eylau.	Zinten.	2
5.	Kreis Braunsberg. = Heilsberg.	Wormditt.	2
6.	Kreis Pr.=Holland. = Mohrungen.	Mohrungen.	2
7.	Kreis Osterode. = Neidenburg.	Hohenstein.	2
8.	Kreis Allenstein. = Rössel.	Wartenburg.	2
9.	Kreis Rastenburg. = Gerdauen. = Friedland.	Schippenbeil.	2
		Summa	19

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Gumbinnen.		
1.	Kreis Tilsit. = Niederung.	Tilsit.	2
2.	Kreis Ragnit. = Pillkallen.	Pillkallen.	2
3.	Kreis Gumbinnen. = Insterburg.	Insterburg.	2
4.	Kreis Stallupönen. = Goldap. = Darkehmen.	Goldap.	2
5.	Kreis Angerburg. = Lötzen.	Lötzen.	1
6.	Kreis Oletzko. = Lyck. = Johannisburg.	Lyck.	2
7.	Kreis Sensburg. = Ortelsburg (Reg. Bez. Königsberg).	Aweiden.	2
		Summa	13
	Regierungsbezirk Danzig.		
1.	Kreis Elbing. = Marienburg.	Marienburg.	2
2.	Stadt Danzig. Kreis Danzig.	Danzig.	3
3.	Kreis Neustadt. = Carthaus.	Zoppot.	2
4.	Kreis Berent. = Stargardt.	Stargardt.	2
		Summa	9

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Marienwerder.		
1.	Kreis Stuhm. = Marienwerder.	Marienwerder.	2
2.	Kreis Rosenberg. = Graudenz.	Freystadt.	2
3.	Kreis Löbau.	Löbau.	1
4.	Kreis Strasburg.	Strasburg.	1
5.	Kreis Thorn. = Culm.	Culmsee.	2
6.	Kreis Schwetz.	Schwetz.	1
7.	Kreis Conitz. = Schlochau.	Conitz.	2
8.	Kreis Flatow. = Deutsch=Crone.	Jastrow.	2
		Summa	13

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
	II. Provinz Brandenburg. Stadt Berlin.			**Bemerkung.** Zu den einzelnen Wahlbezirken gehören die Stadttheile:
1.	Linkes Spree-Ufer, untere Stadt.	—	3	Dorotheenstadt, Friedrichsstadt, Friedrichsvorstadt, Cöln und Friedrichswerder, sowie die dem städtischen Weichbilde einverleibten Grundstücke von Alt-Schöneberg, Tempelhof, Charlottenburg, Lützow und den Umgebungen des ehemaligen Exerzierplatzes im Thiergarten.
2.	Linkes Spree-Ufer, obere Stadt und der Stadttheil Berlin.	—	2	Berlin, Neu-Cöln und Louisenstadt, sowie die dem städtischen Weichbilde einverleibten Grundstücke in der Hasenhaide und von Deutsch-Rixdorf.
3.	Rechtes Spree-Ufer, untere Stadt.	—	2	Friedrich-Wilhelmsstadt, Spandauer Vorstadt und Spandauer Viertel bis zur Rosenthaler- und Großen Präsidentenstraße, beide Seiten dieser Straßen exkl., sowie Alt-Moabit, Neu-Moabit, Wedding, Louisenbad nebst Kolonie und das ehemalige Pulvermühlen-Terrain.
4.	Rechtes Spree-Ufer, obere Stadt.	—	2	Spandauer Viertel bis zur Rosenthaler- und Großen Präsidentenstraße inkl., ferner die Königsstadt und das Stralauer Viertel.
		Summa	9	

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Potsdam.		
1.	Kreis West- / = Ost- } Priegnitz.	Pritzwalk.	3
2.	Kreis Ruppin. / = Templin.	Gransee.	2
3.	Kreis Prenzlau. / = Angermünde.	Prenzlau.	2
4.	Kreis Oberbarnim. / = Niederbarnim.	Bernau.	3
5.	Stadt Potsdam.	Potsdam.	1
6.	Kreis Osthavelland.	Nauen.	1
7.	Kreis Westhavelland. / = Zauch-Belzig.	Brandenburg.	3
8.	Kreis Jüterbogk-Luckenwalde.	Jüterbogk.	1
9.	Kreis Teltow. / = Beeskow = Storkow.	Köpnick.	2
		Summa	18

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Frankfurt.		
1.	Kreis Arnswalde. " Friedeberg.	Woldenberg.	2
2.	Kreis Landsberg. " Soldin.	Landsberg.	2
3.	Kreis Königsberg.	Bärwalde.	2
4.	Stadt Frankfurt. Kreis Lebus.	Frankfurt.	2
5.	Kreis Sternberg.	Drossen.	2
6.	Kreis Züllichau. " Krossen.	Krossen.	2
7.	Kreis Guben. " Sorau.	Guben.	2
8.	Kreis Cottbus. " Spremberg. " Kalau.	Cottbus.	2
9.	Kreis Luckau. " Lübben.	Lübben.	2
		Summa	18

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
	III. Provinz Pommern.			
	Regierungsbezirk Stettin.			
1.	Kreis Demmin. = Anklam. = Usedom=Wollin. = Ueckermünde.	Anklam.	3	
2.	Kreis Randow. = Greifenhagen.	Greifenhagen.	2	
3.	Stadt Stettin.	Stettin.	1	
4.	Kreis Pyritz. = Saatzig.	Stargardt.	2	
5.	Kreis Naugard. = Regenwalde.	Naugard.	2	
6.	Kreis Greiffenberg. = Cammin.	Greiffenberg.	2	
		Summa	12	

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Cöslin.		
1.	Kreis Lauenburg. = Bütow. = Stolp.	Stolp.	3
2.	Kreis Rummelsburg. = Schlawe.	Schlawe.	2
3.	Kreis Schievelbein. = Dramburg.	Schievelbein und Dramburg.	1
4.	Kreis Fürstenthum.	Cörlin.	2
5.	Kreis Neustettin. = Belgard.	Bärwalde.	2
		Summa	10
	Regierungsbezirk Stralsund.		
1.	Kreis Rügen. = Franzburg.	Stralsund.	2
2.	Kreis Grimmen. = Greifswald.	Greifswald.	2
		Summa	4

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	IV. Provinz Schlesien.		
	Regierungsbezirk Breslau.		
1.	Kreis Guhrau. = Steinau. = Wohlau.	Winzig.	2
2.	Kreis Militsch. = Trebnitz.	Trebnitz.	2
3.	Kreis Wartenberg. = Namslau. = Oels.	Oels.	3
4.	Stadt Breslau.	Breslau.	3
5.	Kreis Breslau. = Neumarkt.	Kanth.	2
6.	Kreis Striegau. = Schweidnitz.	Schweidnitz.	2
7.	Kreis Waldenburg. = Reichenbach.	Waldenburg und Reichenbach.	3
8.	Kreis Neurode. = Glatz. = Habelschwerdt.	Glatz.	3
9.	Kreis Frankenstein. = Münsterberg.	Frankenstein und Münsterberg.	2
10.	Kreis Nimptsch. = Strehlen.	Strehlen.	1
11.	Kreis Ohlau. = Brieg.	Brieg.	2
		Summa	25

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Oppeln.		
1.	Kreis Creutzburg. = Rosenberg.	Creutzburg.	2
2.	Kreis Oppeln.	Oppeln.	2
3.	Kreis Groß=Strehlitz. = Lublinitz.	Guttentag.	2
4.	Kreis Tost=Gleiwitz.	Gleiwitz.	1
5.	Kreis Beuthen.	Beuthen.	2
6.	Kreis Pleß. = Rybnik.	Sorau.	3
7.	Kreis Ratibor.	Ratibor.	2
8.	Kreis Cosel. = Leobschütz.	Gnadenfeld.	3
9.	Kreis Neustadt. = Falkenberg.	Friedland.	2
10.	Kreis Neisse. = Grottkau.	Neisse.	2
		Summa	21

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Liegnitz.		
1.	Kreis Grünberg. = Freystadt.	Neusalz.	2
2.	Kreis Sagan. = Sprottau.	Sagan und Sprottau.	2
3.	Kreis Glogau. = Lüben.	Glogau.	2
4.	Kreis Bunzlau. = Löwenberg.	Löwenberg.	2
5.	Kreis Haynau = Goldberg. = Liegnitz.	Liegnitz.	2
6.	Kreis Jauer. = Bolkenhain. = Landshut.	Bolkenhain.	2
7.	Kreis Hirschberg. = Schönau.	Hirschberg.	2
8.	Kreis Lauban. = Görlitz.	Görlitz.	3
9.	Kreis Rothenburg. = Hoyerswerda.	Muskau.	2
		Summa	19

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	V. Provinz Posen.		
	Regierungsbezirk Posen.		
1.	Stadt Posen	Posen.	1
2.	Landkreis Posen. Kreis Obornik.	Murowanna-Goslin.	2
3.	Kreis Samter. = Birnbaum.	Zirke.	2
4.	Kreis Meseritz. = Bomst.	Bomst.	2
5.	Kreis Buck. = Kosten.	Grätz.	2
6.	Kreis Fraustadt. = Kröben.	Lissa.	3
7.	Kreis Schrimm. = Schroda. = Wreschen.	Schroda.	3
8.	Kreis Pleschen. = Krotoschin.	Koschmin.	2
9.	Kreis Adelnau. = Schildberg.	Schildberg.	2
		Summa	19
	Regierungsbezirk Bromberg.		
1.	Kreis Czarnikau. = Chodziesen.	Schönlanke.	2
2.	Kreis Wirsitz. = Bromberg.	Nakel.	3
3.	Kreis Schubin. = Inowraclaw.	Labischin.	2
4.	Kreis Mogilno. = Gnesen. = Wongrowiec.	Gnesen.	3
		Summa	10

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	VI. Provinz Sachsen.		
	Regierungsbezirk Magdeburg.		
1.	Kreis Salzwedel. = Gardelegen.	Gardelegen.	2
2.	Kreis Osterburg. = Stendal.	Stendal.	2
3.	Kreis Jerichow II. = Jerichow I.	Genthin.	2
4.	Stadt Magdeburg mit Neustadt und Sudenburg.	Magdeburg.	2
5.	Kreis Wollmirstedt. = Neuhaldensleben.	Neuhaldensleben.	2
6.	Kreis Wanzleben.	Wanzleben.	1
7.	Kreis Kalbe. = Aschersleben.	Aschersleben und Kalbe.	2
8.	Kreis Oschersleben. = Halberstadt. = Wernigerode.	Halberstadt.	2
		Summa	15

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Merseburg.		
1.	Kreis Liebenwerda. = Torgau.	Torgau.	2
2.	Kreis Schweinitz. = Wittenberg.	Schweinitz.	2
3.	Kreis Bitterfeld. = Delitzsch.	Delitzsch.	2
4.	Saal-Kreis inkl. Stadt Halle.	Halle.	2
5.	Mansfelder Seekreis. Mansfelder Gebirgskreis.	Eisleben.	2
6.	Kreis Sangerhausen. = Eckartsberga.	Artern.	2
7.	Kreis Querfurt. = Merseburg.	Lauchstedt.	2
8.	Kreis Weißenfels. = Naumburg. = Zeitz.	Weißenfels.	2
		Summa	16
	Regierungsbezirk Erfurt.		
1.	Kreis Nordhausen.	Nordhausen.	1
2.	Kreis Heiligenstadt. = Worbis.	Heiligenstadt.	2
3.	Kreis Langensalza. = Weißensee. = Mühlhausen.	Langensalza.	2
4.	Kreis und Stadt Erfurt.	Erfurt.	1
5.	Kreis Schleusingen. = Ziegenrück.	Schleusingen und Ranis.	1
		Summa	7

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	VII. Provinz Westphalen.		
	Regierungsbezirk Münster.		
1.	Kreis Tecklenburg.	Ibbenbüren.	1
2.	Kreis Steinfurt. = Ahaus.	Steinfurt.	2
3.	Stadt Münster. Kreis Münster. = Koesfeld.	Münster.	2
4.	Kreis Borken. = Recklinghausen.	Dorsten.	2
5.	Kreis Lüdinghausen. = Beckum. = Warendorf.	Ahlen.	2
		Summa	9
	Regierungsbezirk Minden.		
1.	Kreis Minden. = Lübbecke. Jade=Gebiet.	Minden.	2
2.	Kreis Herford. = Halle. = Bielefeld.	Bielefeld.	3
3.	Kreis Wiedenbrück. = Paderborn. = Büren.	Paderborn.	2
4.	Kreis Warburg. = Höxter.	Brackel.	2
		Summa	9

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Arnsberg.		
1.	Kreis Wittgenstein. „ Siegen.	Siegen.	1
2.	Kreis Olpe. „ Meschede.	Olpe und Meschede.	1
3.	Kreis Altena. „ Iserlohn.	Iserlohn.	2
4.	Kreis Hagen.	Hagen.	2
5.	Kreis Bochum. „ Dortmund.	Dortmund.	3
6.	Kreis Hamm. „ Soest.	Soest.	2
7.	Kreis Lippstadt. „ Arnsberg. „ Brilon.	Warstein.	2
		Summa	13

VIII. Rheinprovinz.

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Cöln.		
1.	Stadt Cöln.	Cöln.	2
2.	Kreis Cöln. „ Bergheim. „ Euskirchen.	Brühl.	3
3.	Kreis Rheinbach. „ Bonn.	Bonn.	2
4.	Kreis Sieg. „ Mühlheim. „ Wipperfürth.	Mühlheim.	3
5.	Kreis Gummersbach. „ Waldbroel.	Wiehl.	1
		Summa	11

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Düsseldorf.		
1.	Kreis Lennep. = Solingen.	Solingen.	3
2.	Stadt Elberfeld und Stadt Barmen.	Elberfeld.	2
3.	Kreis Elberfeld (mit Ausschluß der Städte Elberfeld u. Barmen.)	Mettmann.	1
4.	Stadt Düsseldorf. Kreis Düsseldorf.	Düsseldorf.	2
5.	Kreis Essen. = Duisburg.	Duisburg.	3
6.	Kreis Rees.	Wesel.	1
7.	Kreis Cleve.	Cleve.	1
8.	Kreis Mörs.	Rheinberg.	1
9.	Kreis Geldern. = Kempen.	Geldern.	2
10.	Stadt Crefeld.	Crefeld.	1
11.	Kreis Gladbach.	Gladbach.	2
12.	Kreis Neuß. = Grevenbroich. = Crefeld, exkl. Stadt Crefeld.	Neuß.	2
		Summa	21

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Coblenz.		
1.	Kreis Wetzlar.	Wetzlar.	1
2.	Kreis Altenkirchen. " Neuwied.	Neuwied und Altenkirchen.	2
3.	Kreis Coblenz. " St. Goar. Garnison von Frankfurt a. M. und Mainz.	Coblenz.	2
4.	Kreis Kreuznach. " Simmern. " Zell.	Simmern.	2
5.	Kreis Kochem. " Mayen.	Polch.	2
6.	Kreis Adenau. " Ahrweiler.	Altenahr.	1
		Summa	10
	Regierungsbezirk Trier.		
1.	Kreis Daun. " Prüm. " Bitburg.	Prüm.	2
2.	Kreis Wittlich. " Bernkastel.	Bernkastel.	2
3.	Stadt Trier. Kreis Trier. Garnison von Luxemburg.	Trier.	2
4.	Kreis Saarburg. " Merzig. " Saarlouis.	Merzig.	2
5.	Kreis Saarbrücken. " Ottweiler. " St. Wendel.	Ottweiler.	3
		Summa	11

Laufende Nr.	Wahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.
	Regierungsbezirk Aachen.		
1.	Kreis Schleiden. = Malmedy. = Montjoie.	Montjoie.	2
2.	Kreis Eupen. = Aachen. Stadt Aachen.	Aachen.	3
3.	Kreis Düren. = Jülich.	Düren.	2
4.	Kreis Geilenkirchen. = Heinsberg. = Erkelenz.	Erkelenz.	2
		Summa	9
	IX. Hohenzollern.		
	Regierungsbezirk Sigmaringen.		
1.	Oberamt Hechingen. = Haigerloch. = Sigmaringen. = Gammertingen. = Wald. = Trochtelfingen. = Ostrach und Garnison von Rastadt.	Gammertingen.	2
		Summa	2

(Nr. 5247.) Allerhöchster Erlaß vom 21. Mai 1860., betreffend die Bestätigung der Beschlüsse der Stände des Kreises Minden wegen der chausseemäßigen Instandsetzung und Uebernahme der Straßenstrecke von Minden bis Döhren in der Minden-Bremer Poststraße, als Kreisstraße, und die Uebertragung der den betreffenden Gemeinden durch den Allerhöchsten Erlaß vom 24. Juni 1850. verliehenen Rechte und Befugnisse auf den Kreis Minden.

Nachdem der Kreis Minden den chausseemäßigen Ausbau der Strecke der Minden-Bremer Poststraße von Döhren bis Hühnerberg auf Kosten des Kreises ausgeführt, auch in der Kreisversammlung vom 18. November 1857. die chausseemäßige Instandsetzung und Uebernahme der Straßenstrecke von Minden bis Döhren als Kreisstraße beschlossen hat, will Ich unter Bestätigung der auf die gedachte Poststraße bezüglichen Beschlüsse der Stände des Kreises Minden vom 18. November 1857. und 30. Dezember 1859. die den betreffenden Gemeinden durch die Order vom 24. Juni 1850. verliehenen Rechte und Befugnisse hierdurch auf den Kreis Minden übertragen.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung zu veröffentlichen.

Berlin, den 21. Mai 1860.

Im Namen Sr. Majestät des Königs:

Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent.

v. d. Heydt. v. Patow. Gr. v. Schwerin.

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, den Finanzminister und den Minister des Innern.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker).